

II- 375 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 227/J

1976-03-18

Anfrage

der Abgeordneten Dr. ERMACORA, KRAFT, Dr. NEISSE
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend die Finanzierung der Luftraumsicherung

Der Bundesminister für Landesverteidigung hat in seiner Anfragebeantwortung (90/AB vom 17.2.1976) über die Luftraumüberwachung erklärt, daß die Gesamtkosten des zivil-militärischen Luftraumbeobachtungssystems rund 2 Milliarden öS. betragen würden. Die Kosten des Flugzeugmodells zur Luftraumüberwachung lägen pro Stück zwischen 100 und 200 Millionen S. Es wird ferner festgestellt, daß das gegenständliche Vorhaben nur im Rahmen eines Sonderprogramms zu finanzieren sei. Über das "wann" und "wie" eines solchen Sonderfinanzierungsprogramms wird in der Anfragebeantwortung nichts wegweisendes gesagt. Pläne und Planungen über die vom Bundesminister selbst anerkannte und für die Neutralitätssicherung unentbehrliche Luftraumüberwachung sind nicht genug. Es müssen Wille und Möglichkeit gegeben sein, das für die Luftraumsicherung notwendige Finanzierungsprogramm zu erstellen und zu verwirklichen. Darüber ist in der zitierten Anfragebeantwortung nichts ausgesagt.

Daher stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

Anfrage:

- 1) Wann wird ein Finanzierungsprogramm für die Luftraumsicherung erstellt werden?
- 2) Wie kann dieses Finanzierungsprogramm, das nahezu ein Jahresbudget der Budgetpost "Landesverteidigung" ausmachen müßte, tatsächlich verwirklicht werden und welchen Zeitraum sehen Sie dafür vor?
- 3) Werden darüber Gespräche geführt und, wenn ja, wie weit sind diese gediehen?